

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 45 (1983)

Heft: 10

Rubrik: Inserenten informieren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserenten informieren

APV – Ott AG, Maschinenfabrik, 3076 Worb

Exakt-Düngerstreuer

Die Preiserhöhungen der N- und P-Dünger in den letzten Jahren sind eine bekannte Tatsache. Um so wichtiger ist es nun, diesen immer teurer werdenden Dünger exakt zu dosieren.

Neben dem bewährten Rauch Komet Zweischeibenstreuer gibt es nun neu den Universalexaktstreuer Rauch EBS. Mit diesem können neben den gekörnten Düngern auch die mehligen Dünger genau verteilt werden. Dieser besondere Vorteil ermöglicht eine bedeutende Kostensenkung beim Dünger einkauf, da die Auswahl der Dünger nur noch nach dem Nährstoffgehalt erfolgt. Die Korngrössenzusammensetzung des Düngers hat keinen Einfluss auf die Streugenaugkeit. Auch der Düngerverbrauch wird mit dem EBS vermindert, und zwar durch:

- genaues Ausstreuen am Feldrand, am Schlaganfang und am Schlagende;
- Zwangsausbringung unabhängig von Rieselfähigkeit und Feuchtigkeitsgehalt des Düngers – damit immer konstante Streumenge;
- Stufenlose Mengenregulierung während der Arbeit.

Höhere Erträge bei grösserer Wirtschaftlichkeit und geringere Umweltbelastung können mit dem EBS problemlos erreicht werden.



Der Streuer wird in Arbeitsbreiten von 6 – 12 m und mit Trichterinhalt von 1000 oder 1400 l geliefert. Die Ausleger sind aus rostbeständigen Materialien. Der Exaktstreuer wird vollhydraulisch angetrieben und ist ausgerüstet mit einer Fernbedienung zur Mengenregulierung und Seitenabschaltung.

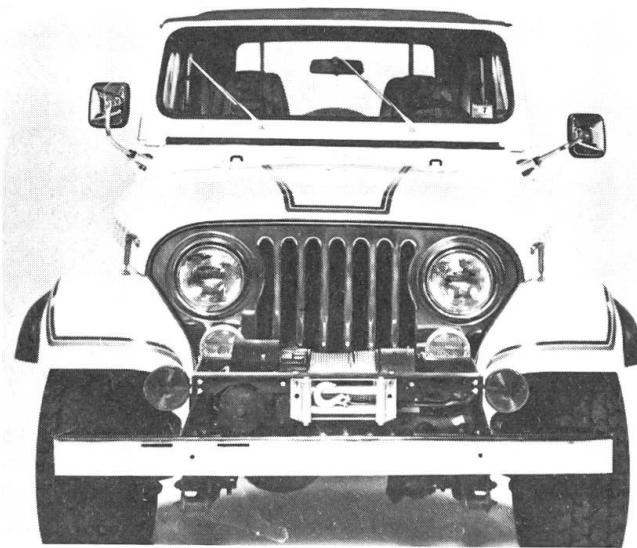
Bucher-Guyer AG, Niederweningen

Gute Occasionen sind gefragt



Mitte April wurde auf dem Areal der Bucher-Guyer AG in Niederweningen ein grosser Occasions- und Neumaschinen-Markt durchgeführt. Es wurden sowohl Traktoren und Landmaschinen für das Flachland, als auch Maschinen für die Mechanisierung der Berglandschaft angeboten.

$\frac{2}{3}$ der ausgestellten, mehrheitlich gut revisierten Occasionen aus der Ost-, Nordwest- und Zentralsschweiz fanden einen Käufer. Dieser erfreuliche Erfolg zeigt einmal mehr, dass viele unserer Landwirte sehr preisbewusst investieren und dass eine gute Occasions-Maschine immer wieder Abnehmer findet. Die gemütliche Marktstimmung wurde – neben dem akzeptablen Wetter während der 4 Ausstellungstage – unterstrichen durch das unterhaltsame Geschicklichkeitsfahren mit Traktoren für Jung und Alt und auch durch das eigens in der permanenten Ausstellung eingerichtete «Marktrestaurant».



Sterki AG, 8633 Wolfhausen ZH

*Übernahme der Generalvertretung
für Ramsey-Seilwinden*

In den letzten Jahren sind in der Kategorie Nutzfahrzeuge vor allem die kleineren, geländegängigen 4 x 4-Mehrzweckfahrzeuge immer beliebter geworden. Sie weisen konstant wachsende Verkaufszahlen auf. Was liegt also näher, als diese vielseitigen Fahrzeuge ihren Möglichkeiten entsprechend auszurüsten? Das Ramsey-Seilwindenprogramm entspricht weitgehend diesem Bedürfnis. Es umfasst Modelle für jedes Einsatzgebiet: elektrische, hydraulische und mechanische Winden für Anbau, Aufbau oder versenkte Montage. Speziell für 4 x 4-Fahrzeuge sind komplette Bausätze zur Vorbaumontage erhältlich.

Für die Sterki AG bedeutet die Übernahme dieser Generalvertretung eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot wie Chelsea-Nebenantriebe, Allison-Getriebeautomaten und GM-Dieselmotoren. Seine Fachleute besorgen in den modern eingerichteten Werkstätten mit allen heute nötigen mechanischen und elektronischen Einrichtungen und Prüfständen nicht nur den Einbau, sondern auch den Unterhalts- und Reparaturdienst.

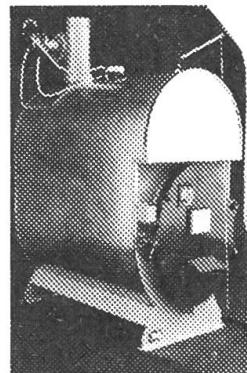
Ein weiterer wichtiger Teil der Sterki AG ist die Abteilung Fahrzeugelektrik mit einem riesigen Austauschlager an Anlassern und Alternatoren.

**Engineering Zambon, Hompelistr. 25,
9800 St. Gallen**

**Zukunftsweisende Holzverbrennungs-
technik**

Der Holzheizkessel ist für Landwirtschaftsbetriebe, Gärtnereien, Hotels, Restaurants und für Einfamilienhäuser konstruiert worden, mit oder ohne Speicheranlage zur Kombination mit Öl/Gas-Feuerung, Wärmepumpen und Solaranlagen, für Zentralheizung und Warmwassererzeugung.

Der PYROSTAR PY 40 Spezial-Holzheizkessel mit Sauggebläse ist patentierte, bei TÜV und EMPA (Nr. 43789/2) geprüft, und durch die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (Nr. TA 3286) zugelassen.



Heizkessel-Nennleistung: 35–40 kW Heizkessel-Spitzenleistung: 60–65 kW
Brennstoff: bis zu 1,05 m lange Holzscheite, Stückholz oder Abfallholz
Feuerraumvolumen: ca. 300 l, Feuerraumtiefe: 1,08 m

Das PYROSTAR Verbrennungssystem mit Hilfe des integrierten Sauggebläses ermöglicht, bis zu 1,05 m lange Holzscheite, Stückholz oder Abfallholz rauchlos und mit höchstmöglichen Heizkesselwirkungsgrad zu verbrennen.

Der Heizkessel ist auf einen tadellosen Kaminzug nicht angewiesen, da diese Rolle vom stufenlos regulierbaren, automatischen Sauggebläse übernommen wird.

(Der Kamin führt nur die Abgase weg).

Das stufenlose Sauggebläse ist eine Spezialkonstruktion, und der Elektromotor hat eine Stromaufnahme von nur ca. 50 Watt. Der PYROSTAR Verbrennungsprozess ba-

siert auf einem eigenartigen Verbrennungssystem:

Primärluft wird durch die Wirkung zweier Luftdüsen unter dem Rost verteilt, Sekundär Luft wird vorgewärmt und durch einen Luftkanal zur Nachbrennkammer geführt. Diese ist schamottiert, und von den heißen Schamottsteinen werden alle brennbaren Gase und mitgeschleppten Feststoffteile entzündet und mit hohem feuerungstechnischem Wirkungsgrad verbrannt.

Die heißen, sauberen Rauchgase werden durch die mit Kesselwasser umspülten drei Rohrreihen (Wärmeaustauscher) geführt und abgekühlt.

Die ideale Abgastemperatur ist mit Hilfe des Feuerraumdeflektors stufenlos einstellbar. Die Reinigung des Kessels ist problemlos,

weil es durch die vollständige Verbrennung keine Ablagerung im Wärmeaustauscher gibt.

Heizkessel ohne Spezialsauggebläse sind beim Anfeuern und während der Verbrennung durch Witterungseinflüsse benachteiligt. Der kalte Kamin hat keine Zugwirkung, und bis er aufgeheizt wird und die nötige Zugwirkung erreicht ist, lagern sich im Heizkessel russ- und teerähnliche Substanzen ab.

Durch diese Ablagerung wird der Wärmeaustausch zwischen den Rauchgasen und dem Kesselwasser verschlechtert, weil alle diese Ablagerungen eine starke isolierende Wirkung haben.

Ausführliche Unterlagen und Auskünfte:
Tel. 071 - 25 05 85

Schweizerische Sonnenenergie-Tage 1983 in Sierre

Hydro-Rhone

10 Kraftwerke am Flusslauf

Seit den ersten Sonnenenergie-Tagen in Sierre (VS) im Jahre 1980 sind die Fragen im Zusammenhang mit der Sonnenenergie und den andern Substitutionsenergien breit diskutiert worden. Und namentlich in Sierre fanden etliche Ausstellungen, Vorführungen und Vorträge statt. In diesem Jahr sollen nun die geplanten Rhone-Kraftwerke im Wallis zur Debatte stehen.

Bislang stand die Sonnenenergie im Vordergrund, zumal die Themen der bisherigen drei Ausgaben der Sonnenenergie-Tage von Sierre im engen Zusammenhang mit der Energieleistung der Sonne standen.

Obwohl die Abflachung des Ölpreises das Energiesparen aus den täglichen Schlagzeilen verbannte, bleibt die Energie ein zentrales Thema unserer Zeit.

In unserem Land steht dabei die Frage der weiteren Ausnutzung unserer Wasserkräfte im Vordergrund. Wasserkraftwerke sind in dessen ein Eingriff in die Natur, der ökologische Kreise auf den Plan ruft. Derzeit ist denn auch eine Initiative unterwegs, die den

Schutz der Gewässer vor weiteren Eingriffen im Zusammenhang mit der Stromproduktion anstrebt.

Jeden Tag wird das Programm in drei Hauptthemen gegliedert: die Ausrüstung der geplanten Fluss-Kraftwerke, die Bauarbeiten und die Auswirkungen auf die Umwelt. Die Sonnenenergie-Tage 1983 in Sierre werden mithin allen Interessierten und der breiten Bürgerschaft Gelegenheit geben, das umstrittene Rhone-Projekt in aller Ruhe durchzudenken.

Weitere Auskünfte erteilt: Office du tourisme de Sierre, Herr Paul-Michel Bagnoud, Av. Max Huber 2, 3960 Sierre, Tel. 027 - 55 85 35.

Aus den Sektionen

Traktorenverband Nidwalden

Generalversammlung vom 24. März 1983 in Büren

Einleitend erinnerte Verbandspräsident Walter Zimmermann, Ennetmoos, an die Treibstoffzollregelung, die für die Landwirt-